



Anmerkungen zum BKRK-Treffen in Würzburg (März 2018)

Zum Gespräch mit EB Becker:

- Didaktische Ansätze für den koko RU als wichtiges Anliegen, damit die LuL nicht mit den Umsetzungsproblemen allein bleiben
 - o Mit Blick auf den kokoRU bedeutet dies:
 - Fobis müssen begleitend angeboten werden
 - Es darf sich nicht nur um punktuelle Veranstaltungen handeln
 - In der Pflicht sind hier die Schulämter
 - Bei Problemen sollten die Schulämter und die Bistumsleitungen angesprochen werden
 - Angeregt wird ein Anschreiben der Schulleitungen durch die kirchlichen Schulämter, um den richtigen Informationsstand zum koko RU herzustellen
 - Anregung eines „Beispiellehrplanes“ für die Hand der LuL → diese Frage muss an die Lehrplankommission gestellt werden [Kommissionsanfrage an das Katholische Büro]

[Hieraus ergibt sich ein Gesprächspunkt für den Besuch beim Katholischen Büro]

[Hinweis aus Freiburg auf Materialien des IRP zum koko RU]

- Hervorgehoben wird die besondere Bedeutung von Lernorten (auch: offenen Kirchenräumen), die ein religiöses Erleben noch ermöglichen (hier sieht der EB die Kirche und besonders die Geistlichen in der Pflicht)
- Als Problem wird die Aus- und Fortbildung der LuL angesprochen
- Als besonderes weiteres aktuelles Arbeitsfeld für die Bischöfe benennt der EB das Feld der Schulpastoral
- Empfehlung der Schrift der Bildungskongregation: „Erziehung zum solidarischen Humanismus“

Weitere Aspekte:

- Information aus dem Saarland, dass die dortige Oberstufenreform zur Benachteiligung des RU führt [Anfrage an Katholisches Büro nach Oberstufenreform und Abiturrelevanz des Fachs]
- Ist es sinnvoll, einen Flyer zum RU zu erstellen? [Anfrage an das Katholische Büro]
- Mögliche Orte für die Mitgliederwerbung der Verbände: [Anfrage an die Bistumsverbände, was nutzbar erscheint]
 - o Missio-Veranstaltung des Bistums
 - o Religiojnslehrertagungen
 - o Seminare
 - o Mentorate
 - o Kirchliche Schulleitertagung